

Einladung zur Fachtagung

zum Thema

„Wenn es uns nicht gäbe“

Die Rolle der Angehörigenselbsthilfe im Hilfesystem

Freitag, 23. Mai 2025 · 16–21 Uhr

Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund

Tiergartenstraße 15 - 10785 Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freund:innen, Kolleg:innen und Wegbegleiter:innen,

der BAPK feiert sein 40jähriges Jubiläum – und wir laden Sie und euch herzlich ein, diesen besonderen Anlass mit uns zu begehen: feierlich, nachdenklich, lebendig.

Wir blicken zurück auf eine bewegte Geschichte voller Engagement, Begegnungen und Entwicklungen – getragen von Angehörigen und Nahestehenden psychisch erkrankter Menschen, die oft im Hintergrund wirken, aber unersetzlich sind.

Angehörige bewegen viel – im Verborgenen und im Sichtbaren. Sie geben Halt, schaffen Orientierung, vermitteln zwischen Lebenswelt und Hilfesystem. Ihr Beitrag ist stark, verantwortungsvoll – und verdient echte Anerkennung.

Was sie brauchen, ist längst bekannt: verlässliche Unterstützung, strukturelle Anerkennung, Zugang zu Informationen und Beteiligung, echte Mitgestaltung

Doch noch immer fühlen sich viele Angehörige überfordert, übersehen – oder nicht eingebunden. Genau hier wollen wir ansetzen und gemeinsam mit Angehörigen, Betroffenen sowie Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis die Möglichkeiten aber auch die Grenzen privater Unterstützung ausloten. Wir möchten die aktuelle Situation beleuchten und darüber sprechen, wie zukünftig eine für alle lebbare, aber auch finanzierbare medizinische Versorgung zu schaffen ist.

Passend hierzu wird der Fachvortrag *Psychiatrie in Bewegung – Angehörige zwischen Selbsthilfe, Systemkritik und Zukunftsvision* der stellvertretenden Vorsitzenden unseres Verbands, Heike Petereit-Zipfel im Mittelpunkt unsere Jubiläumsfeier stehen.

Die Autorin, Nora Hille wird mit Ihrer Lesung *Licht für Dich und mich – Worte der seelischen Ermutigung* zu Gast sein. Sie lebt seit 28 Jahren mit PTBS und Bipolarer Störung. Beides hat sie bis vor fünf Jahren nach außen geheim gehalten – bis zu einer berührenden Begegnung mit einer Angehörigen.

Bei der anschließenden Podiumsdiskussion: *Mitgestalten statt ausbrennen – Angehörige brauchen Strukturen, Anerkennung und Unterstützung* möchten wir einer zentralen Frage auf den Grund gehen:

- Wie kann eine psychiatrische und psychosoziale Versorgung gestaltet werden, die Angehörige konsequent mitdenkt – sie als eigenständige Akteur:innen anerkennt, vor Überlastung schützt und im Spannungsfeld von privater Unterstützung, demografischem Wandel und Fachkräftemangel nachhaltig unterstützt?

Es diskutieren:

Dr. Heike Stecklum – Vorsitzende Landesverband Thüringen
Julia Paar - Vertreterin junge Selbsthilfe im BApK
Nora Hille - Betroffene, Autorin, Botschafterin für mentale Gesundheit
Prof. Dr. Sebastian von Peter – Medizinische Hochschule Brandenburg
Bettina Grundmann-Horst - Vertreterin psychiatrische Pflege, ABZ Berlin
Dr. Monica Schol-Tadic – Psychiatriekoordinatorin, Groß-Gerau

Wir laden auch Sie herzlich ein, mitzudenken, mitzuhören – und mitzudiskutieren: Ein Platz auf dem Podium bleibt frei – für Ihre Perspektive, Ihre Stimme, Ihre Fragen.

Moderation: Gudrun Weißenborn, Landesverband Berlin

Programm

16:00 Uhr	Ankommen
16:30 Uhr	Begrüßung – Heike Petereit-Zipfel
16:40 Uhr	Grußworte
16:50 Uhr	Fachvortrag <i>Psychiatrie in Bewegung – Angehörige zwischen Selbsthilfe, Systemkritik und Zukunftsvision</i> – Heike Petereit-Zipfel
17:30 Uhr	Pause mit Brezel und Lesung von Nora Hille
18:00 Uhr	Podiumsdiskussion
ca. 19:30 Uhr	offener Austausch und Imbiss
ca. 21:00 Uhr	Veranstaltungsende

Wir bitten um Anmeldung über folgenden Link: www.bapk.de/der-bapk/40-jahre-bapk.html

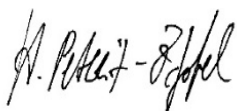
Etwas, das bleibt.

Jubiläen sind mehr als Feiernomente – sie sind Gelegenheiten, innezuhalten, Verbindungen zu würdigen und Ausblicke zu teilen. Damit dieser Tag nicht nur im Moment wirkt, sondern auch darüber hinaus Spuren hinterläßt, bitten wir Sie und euch um einen schriftlichen Gruß oder Glückwunsch. Ob persönliche Worte, politische Perspektiven oder Gedanken vom gemeinsamen Weg – wir möchten sie sammeln und in geeigneter Form öffentlich zugänglich machen. Mit Einsendung des Grußwortes an kontakt@bapk.de, **Betreff: Glückwunsch**, stimmen Sie/stimmt ihr der Veröffentlichung zu.

Wir freuen uns auf einen besonderen Tag – voller Austausch, Begegnungen und neuer Perspektiven.

Mit herzlichen Grüßen

auch im Namen des gesamten Vorstands und der Mitarbeitenden des BApK



Heike Petereit-Zipfel